



## Abstracts

## Die Auswirkungen der Methamphetaminabhängigkeit auf die alltägliche Funktionsfähigkeit

Henry BL, Minassian A, Perry W

Original: Effect of methamphetamine dependence on everyday functional ability (Addictive Behaviours 2010; 35: 593-598)<sup>1</sup>

**Hintergrund:** Methamphetamin (METH) ist ein zunehmend beliebtes und höchst abhängigkeiterzeugendes Psychostimulans mit einer signifikanten Auswirkung auf die öffentliche Gesundheit. Chronische METH-Exposition geht mit neurotoxischen Effekten, tiefgreifenden neuropsychologischen Defiziten und einer beeinträchtigten Lebensqualität einher, aber nur wenige Studien haben die Auswirkung der Droge auf die Fähigkeit untersucht, alltägliche Aktivitäten auszuführen. Mit dem UCSD *Performance-Based Skills Assessment* (UPSA-2), einem leistungsbasierten Maß zur Erfassung von lebensnahen Fähigkeiten, bestimmten wir die Auswirkungen der METH-Abhängigkeit auf die alltägliche Funktionsweise.

**Methodik:** Die UPSA-2-Leistung wurde bei 15 gegenwärtig abstinenten Individuen mit der Vorgeschichte einer METH-Abhängigkeit und 15 drogenfreien Kontrollpersonen gemessen. Die *Positive and Negative Syndrome Scale* (PANSS) und die *Wisconsin Card Sorting Task* (WCST) wurden zur Erfassung von Psychopathologie und exekutiven Funktionen durchgeführt.

**Ergebnisse:** METH-abhängige Individuen wiesen auf dem Gesamtscore des UPSA-2 und mehreren Subskalen des UPSA-2 signifikante Beeinträchtigungen im Vergleich zu drogenfreien Kontrollpersonen auf, einschließlich Verständnis, Finanzen, Transport, Kommunikation und Medikationsmanagement. Geringere UPSA-2-Scores hingen mit einer beeinträchtigten Leistung im WCST, höheren PANSS-Scores und Drogenkonsum in einem früheren Alter zusammen.

**Schlussfolgerung:** METH-Abhängigkeit kann mit einer geminderten alltäglichen Funktionsfähigkeit einhergehen, potentiell vermittelt durch eine Dysfunktion des frontalen Kortex oder durch das Entstehen einer Psychopathologie im Zusammenhang mit chronischem Drogenkonsum.

<sup>1</sup> Copyright © 2010 Elsevier. Übersetzung und Wiedergabe mit Genehmigung von Elsevier. Keine Gewähr für die Richtigkeit von Quellenangabe und Übersetzung.